Geschichte Zettel 26. 3.

# Wie Rom zum Weltreich wurde

## Krieg und Frieden Antike vs Heute

|  |  |
| --- | --- |
| Antike | Heute |
| * Kriege waren auf kleinen Raum beschränkt (Schlachtfeld) * Kriege waren selbstverständlich * Es kam schnell zu Krieg * Motive: Jagdgebiete, Fruchtbares Land Beute, Machthunger Man will stärkster bleiben | * Verheerende Auswirkungen auf ganze Welt * Diplomatische Lösungen / Organisationen wollen Frieden sichern (Uno etc.) * Nie wieder Krieg * Motive: Religion Vorherrschaft / Hegemonial Bürgerkriege Rohstoffe (Öl) innenpolitische Ablenkung |

## Veränderung der Gesellschaft durch Roms aufstieg

# Kriese der Republik

## Reformversuche

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wer schlägt vor | Was wird vorgeschlagen | Für wen vorteilhaft | Für wen nachteilig |
| Tiberius Gracchus | Ackergesetz höchstens 1000 Morgen Land (Latifundien nicht grösser als 250 ha) | Kleine Bauern (Landlos) | Grossgrundbesitzer |
| Gaius Gracchus | * Landreform * Feste Getreidepreise * Ritter als Richter über Statthalter | Popularen -> viele Anhänger getötet | Optimaten |

# Bürgerkriege

Politische Auseinandersetzung zwischen Optimaten und Popularen (Senatoren- und Volkspartei)

* 88 Sulla vertreibt Popularen aus Rom
* 87 Popularen ergreifen wieder Macht (Marius)
* 87-83 Schreckensherrschaft der Marianer
* 82 Diktatur Sullas
  + Proskriptionslisten 40 Senatoren + 1500 Ritter
  + 300 neue Senatoren
  + VT brauchen Zustimmung vom Senat
  + Statthalter dürfen mit Heer Provinz nicht verlassen
* 79 Republik wird wiederhergestellt

# Cäsar

## Aufstieg Cäsars

Geburt, Patriziergeschlecht der Julier (100)  
Diktatur Sullas (Onkel Marius, Populare)  
Ämterlaufbahn  
Proprätor (Statthalter in Hispania)  
Triumvirat mit Crassus und Pompeius  
Wahl zum Konsul (59)  
Prokonsul für 5 Jahre Gallia Cisalpina  
Erobert Gallien  
Konsulat des Pompeius und des Crassus  
Konsulat des Pompeius: Consul sine collega  
Alesia (besiegt Vercingetorix)  
Ende Statthalterschaft  
gewann Entscheidungsschlacht gegen Pompeius  
Siege über Söhne von Pompeius  
Iden des März: Tod Cäsars

## Nachfolgekämpe

Nach Cäsars Tod gab es, wie Cäsar es schon gewusst hatte, ein riesiges Chaos um seine Nachfolge. Es wurde nicht, wie von den Mördern erhofft, die Republik wiederhergestellt, sondern ein Jahrelanger Bürgerkrieg entfacht.

Zuerst ernannte sich der Konsul Antonius zum Herrscher und versuchte allen zu helfen.

Dann erfuhr Octavian, der Erbe von Cäsar, dass dieser gestorben sei und ging nach Rom.

Dort verteilte er Geschenke und veranstaltete Spiele zu ehren von Cäsar. Genau an diesem Tag sah man einen Kometen, welcher als Cäsar selbst interpretiert wurde. So wurde Octavian noch grösser.

Antonius Marschierte aus Angst um seinen Platz gegen Octavian auf. Das störte viele.

Nun gab es 3 Anwärter auf die Macht: Octavian, Antonius und Marcus Brutus.

Brutus und Cassius sollten nach Kreta und Kyrene ausgeschafft werden, doch Brutus lies sich in Athen als Tyrannenmörder feiern, lies sich zum Statthalter nennen und baute sich ein Heer auf.

Das gefiel Antonius nicht, und wollte ihm seine Provinz abnehmen.

So konnte Octavian einfach nach Rom gehen. Der Senat erlaubte, dass Brutus im Osten war und gab ihm noch mehr und Octavian durfte trotz seinem jungen Alter nun alle Ämter besetzen. Er war der mächtigste Mann Roms.

Brutus hat sich in Mutina verschanzt und wurde von Antonius belagert. Zum Glück kam Octavian und vertrieb Antonius.

In Rom wechselte die Stimmung und die Helden waren die Cäsarmörder. Octavian sollte seine Truppen übergeben. Grund dafür war Cicero.

Doch Octavian weigerte sich seine Truppen abzugeben und marschierte nach Rom, wo er von den Cäsarianern herzlich empfangen wurde. Drei Männer waren jetzt wichtig: Antonius, Octavian und Lepidus.

Sie erklärten die Cäsarmörder als vogelfrei.

Antonius und Octavian griffen Brutus an, welchen sie allerdings erst bei der 2. Schlacht besiegten.

Nun gibt es nur noch Octavian und Antonius.

Wegen einer Krankheit musste Octavian das Lager hüten und zusehen wie Antonius der Ehrentitel Imperator verliehen wurde.

Also kämpfte er später gegen ihn worauf Antonius aufgab. Er war jetzt der mächtigste.

Das Volk war nach dem Bürgerkrieg allerdings zerstört, weshalb er das Triumvirat Octavian-Antonius-Lepidus erneuern musste.

Dann gab es zuliebe dem Volk 9 Jahre Waffenstillstand, wobei Octavian alles versuchte das Volk glücklich zu machen (Wasserleitungen…)

In der Seeschacht Octavian gegen Antonius war Antonius unterlegen, weshalb er mit Kleopatra Selbstmord beging.

Octavian hatte gewonnen.

# Grenzen des Römischen Reichs

